

# Inhalt

|                                                                                                               |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort .....                                                                                                 | 11 |
| 1 Nicht, was Sie denken: ein lebenslinguistischer Zugang zur Grammatik ...                                    | 13 |
| 1.1 Was Sie von dieser Einführung <i>nicht</i> erwarten sollten .....                                         | 13 |
| 1.2 Relevante Grammatik – eine lebenslinguistische Maxime .....                                               | 13 |
| 1.3 Grammatik erklären? Wissen, <i>wie</i> wir sprachlich etwas hinkriegen .                                  | 15 |
| 1.4 Grammatik erklären? Wissen, <i>warum</i> wir sprachlich etwas hinkriegen                                  | 18 |
| 1.5 Menschliche Selbstaufklärung durch Grammatikforschung? .....                                              | 22 |
| 1.6 Was <i>erklären</i> heißen kann: Erklärungsformen .....                                                   | 24 |
| 1.7 Leitidee und wichtige Ziele der „instruktiven“ Deutschen Grammatik                                        | 25 |
| 1.8 Kommentierte Literaturhinweise .....                                                                      | 27 |
| Hinweise zu den Aufgaben .....                                                                                | 29 |
| 2 Mehr, als man sieht: die verborgene Ordnung beim Wahrnehmen und Vorstellen .....                            | 31 |
| 2.1 Worauf wir beim Wahrnehmen achten: Salienz und Pertinenz .....                                            | 31 |
| 2.2 Was ein <i>Eye Tracker</i> zeigt: Salienz und Pertinenz in Aktion .....                                   | 34 |
| 2.3 Warum Angucken zum Erkennen oft reicht: Schichten der Erfahrung                                           | 36 |
| 2.4 Was nichts, Teil, Ganzes, Vieles ist: Prinzipien der Objektwahrnehmung .....                              | 39 |
| 2.5 Die Ordnung beschreiben: Figur–Hintergrund- Konfigurationen ...                                           | 42 |
| 2.6 Wie denn nun? Figur–Hintergrund-Gliederung in Aktion .....                                                | 43 |
| 2.7 Wir tun nur so: der simulative Nach-Vollzug von Erlebnissen .....                                         | 46 |
| 2.8 Figur–Hintergrund-Gliederung in Aktion: Vertiefung .....                                                  | 49 |
| 2.9 Ging es in dem Buch nicht um Grammatik? .....                                                             | 54 |
| 2.10 Kommentierte Literaturhinweise .....                                                                     | 55 |
| Hinweise zu den Aufgaben .....                                                                                | 56 |
| 3 Ich sehe was, was du nicht siehst: Experimentieren mit geordneten Anleitungen zum simulierten Erleben ..... | 59 |
| 3.1 Experiment 1: Versprachlichung eines Wahrnehmungselements ....                                            | 59 |
| 3.2 Experiment 2: Versprachlichung zweier Wahrnehmungselemente ...                                            | 63 |
| 3.3 Experiment 3: Versprachlichung dreier Wahrnehmungselemente ...                                            | 65 |
| 3.4 Experiment 4: Versprachlichung vierer Wahrnehmungselemente ...                                            | 70 |

|      |                                                                                                       |     |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 3.5  | Zwischenbetrachtung . . . . .                                                                         | 75  |
| 3.6  | Die sprachbezogenen Schichten der Erfahrung . . . . .                                                 | 75  |
| 3.7  | Kommentierte Literaturhinweise . . . . .                                                              | 78  |
|      | Hinweise zu den Aufgaben . . . . .                                                                    | 78  |
| 4    | Wortgruppen-Tetris: erste Ordnungsversuche mit Satzfeldern . . . . .                                  | 79  |
| 4.1  | Figur-Hintergrund-Gliederung und Satzfelder . . . . .                                                 | 79  |
| 4.2  | Beziehungen im Satz: Figur-Hintergrund-Gliederung und Dependenz                                       | 84  |
| 4.3  | Und im Nebensatz? . . . . .                                                                           | 87  |
| 4.4  | Einbezug von Pronomen . . . . .                                                                       | 92  |
| 4.5  | Eine Bemerkung zu Metaphern . . . . .                                                                 | 95  |
| 4.6  | Kommentierte Literaturhinweise . . . . .                                                              | 97  |
| 5    | Beziehungsprobleme? Symbolische Auslagerung und wie wir sie bändigen                                  | 99  |
| 5.1  | Aus einem wird vieles: die Geburt der Dependenz durch symbolische<br>Auslagerung . . . . .            | 100 |
| 5.2  | Die instruktive Funktion „Vorstellen von etwas“ . . . . .                                             | 103 |
| 5.3  | Die instruktive Funktion „Vorstellen auf eine Art und Weise“ . . . . .                                | 106 |
| 5.4  | Völker, hört die Signale: die instruktiven Mittel als „Wissen, wie ...“ .                             | 109 |
| 5.5  | Die instruktive Funktion „Kohärenz herstellen“ . . . . .                                              | 112 |
| 5.6  | Die instruktive Funktion „Erden“ . . . . .                                                            | 114 |
| 5.7  | Die instruktive Funktion „Verwerten“ . . . . .                                                        | 115 |
| 5.8  | Die instruktiven Funktionen im Überblick . . . . .                                                    | 117 |
| 5.9  | Die instruktiven Funktionen und Signale im großen Zusammenhang                                        | 118 |
| 5.10 | Kommentierte Literaturhinweise . . . . .                                                              | 120 |
|      | Hinweise zu den Aufgaben . . . . .                                                                    | 120 |
| 6    | Manche Äußerungen sind gleicher als andere: Äußerungen als<br>diagrammatische Ikone . . . . .         | 123 |
| 6.1  | <i>Tur stalische Firpen</i> : die Arbitrarität sprachlicher Einzelzeichen . . . .                     | 124 |
| 6.2  | <i>Die fromden Rathen nasen</i> : relative Motiviertheit durch Systematizität                         | 128 |
| 6.3  | <i>Er kam, sah und quiekte</i> : relative Motiviertheit durch diagrammatische<br>Ikonizität . . . . . | 131 |
| 6.4  | <i>First things first</i> : doppelte diagrammatische Ikonizität . . . . .                             | 134 |
| 6.5  | <i>First things last</i> : einfache diagrammatische Ikonizität . . . . .                              | 137 |
| 6.6  | Auf dem Holzweg und wieder zurück: diagrammatische Ikonizität und<br>Verstehen . . . . .              | 139 |
| 6.7  | Sequenziell doppelt diagrammatisch ikonische Äußerungen sind<br>gleicher als andere . . . . .         | 142 |
| 6.8  | Kommentierte Literaturhinweise . . . . .                                                              | 144 |
|      | Hinweise zu den Aufgaben . . . . .                                                                    | 146 |

|      |                                                                                                      |     |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 7    | Mal verliert man, mal gewinnen die anderen: Perspektivinstruktionen . . . .                          | 147 |
| 7.1  | Keine Gottesperspektive: die inhärente Standpunktgebundenheit der Wahrnehmung . . . . .              | 148 |
| 7.2  | Geben ist seliger denn Nehmen? Kippende Verben und Standortgebundenheit . . . . .                    | 150 |
| 7.3  | Nichts für Phlegmatiker: Wer Subjekt werden will, muss Initiative zeigen . . . . .                   | 157 |
| 7.4  | Nichts für Introvertierte: Wer Subjekt werden will, muss in den Vordergrund . . . . .                | 160 |
| 7.5  | Nichts für Fremde/s: Wer Subjekt werden will, muss so sein wie ich .                                 | 163 |
| 7.6  | Und wenn es kein kippendes Verb gibt? Diathese als kippende Sätze                                    | 166 |
| 7.7  | <i>Fliehen</i> oder <i>gejagt werden</i> ? Kippende Verben und Diathesen in Konkurrenz I . . . . .   | 168 |
| 7.8  | <i>Fehler wurden gemacht</i> . Kippende Verben und Diathesen in Konkurrenz II . . . . .              | 171 |
| 7.9  | Kommentierte Literaturhinweise . . . . .                                                             | 174 |
| 8    | Wie du mir, so ich dir: Kasusmuster und simulierte Wahrnehmungen . . . .                             | 177 |
| 8.1  | Der Kasus knaxus: was Kasus für die Instruktion bringt . . . . .                                     | 178 |
| 8.2  | Nur Kasus und kein Inhalt: Kasusmuster und Sachverhaltsmuster . .                                    | 181 |
| 8.3  | SG <sub>Nom</sub> -V-SG <sub>Akk</sub> -SG <sub>Präp</sub> : Das Runde muss ins Eckige . . . . .     | 187 |
| 8.4  | SG <sub>Nom</sub> -V-SG <sub>Akk</sub> -SG <sub>Präp</sub> : Das Eckige bekommt was Rundes . . . . . | 187 |
| 8.5  | SG <sub>Nom</sub> -V-SG <sub>Dat</sub> -SG <sub>Akk</sub> : Gegenläufiges . . . . .                  | 188 |
| 8.6  | SG <sub>Nom</sub> -V-SG <sub>Dat</sub> -SG <sub>Akk</sub> : zu deinem Besten! . . . . .              | 189 |
| 8.7  | SG <sub>Nom</sub> -V-SG <sub>Dat</sub> -SG <sub>Akk</sub> : waschen, schneiden, föhnen . . . . .     | 190 |
| 8.8  | SG <sub>Nom</sub> -V-SG <sub>Präp</sub> : Wenn was wo schwirrt, schwirrt's wo von was . . . .        | 192 |
| 8.9  | SG <sub>Nom</sub> -V-SG <sub>Akk</sub> : alles Mögliche und umgekehrt . . . . .                      | 193 |
| 8.10 | SG <sub>Nom</sub> -V-SG <sub>Dat</sub> : wie Akkusative, aber entgegenkommend . . . . .              | 194 |
| 8.11 | SG <sub>Nom</sub> -V-SG <sub>Dat</sub> : wie Akkusative, aber kooperativ . . . . .                   | 195 |
| 8.12 | SG <sub>Nom</sub> -V-SG <sub>Dat</sub> : wie Akkusative, aber mit Interesse . . . . .                | 196 |
| 8.13 | SG <sub>Nom</sub> -V-SG <sub>Dat</sub> : wie Akkusative, aber zu jemandem gehörig . . . . .          | 197 |
| 8.14 | SG <sub>Nom</sub> -V: alles Mögliche und andersrum . . . . .                                         | 198 |
| 8.15 | SG ...- SG <sub>Gen</sub> : vom Entledigen über das Harren zum Bemächtigen . .                       | 199 |
| 8.16 | Des Passivs soll gedacht werden . . . . .                                                            | 203 |
| 8.17 | Kommentierte Literaturhinweise . . . . .                                                             | 203 |
| 9    | Einspruch! Stattgegeben! Der Fall diagrammatische Ikonizität kontra Grammatik . . . . .              | 205 |
| 9.1  | <i>Das Ergebnis bestimmt die Obrigkeit</i> : reagieren auf mehrdeutige Instruktionen . . . . .       | 206 |

|      |                                                                                                   |     |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 9.2  | Das vordere Ende: diagrammatische Ikonizität und die Präferenz für verantwortliche Ursachen ..... | 212 |
| 9.3  | Einspruch! Stattgegeben! Kultur vetoisiert mittels Grammatik gegen Natur .....                    | 214 |
| 9.4  | Kommentierte Literaturhinweise .....                                                              | 219 |
| 10   | Nichts als Unterstellungen? Die sprachliche Attribution von Verantwortlichkeit .....              | 221 |
| 10.1 | Prekäre Ereignisse .....                                                                          | 222 |
| 10.2 | Unangenehme Wahrheiten über uns: unbemerkte Zuschreibungsroutinen .....                           | 228 |
| 10.3 | Eine Wahrnehmungsstruktur – acht Zuschreibungsszenarien – drei Instruktionstypen .....            | 230 |
| 10.4 | Kommentierte Literaturhinweise .....                                                              | 234 |
| 11   | Simulier das! Humanökologisch motivierte Äußerungsstrukturen und ihre Ausbeutung .....            | 235 |
| 11.1 | Motivation: Dingausdrücke zu Gegenständen des (simulierten) Erlebens .....                        | 236 |
| 11.2 | Kompression: <i>Listen and repeat!</i> .....                                                      | 239 |
| 11.3 | Hypostasierung in Reinform: <i>Simulier das! Oder praktische Konsequenzen davon!</i> .....        | 242 |
| 11.4 | Symbolisch-technisch verschobene Hypostasierung: <i>Ach, hier sind die Ostern!</i> .....          | 244 |
| 11.5 | Die Ursprünglichkeit motivierter Korrespondenzen und weitere Reflexe der Ausbeutung .....         | 247 |
| 11.6 | Kommentierte Literaturhinweise .....                                                              | 249 |
| 12   | Literaturverzeichnis .....                                                                        | 251 |
| 12.1 | Forschungsliteratur .....                                                                         | 251 |
| 12.2 | Online-Quellen .....                                                                              | 258 |
|      | Personen- und Sachregister .....                                                                  | 260 |